

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 78 (1991)  
**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

schaft lebt, stellen sich damit ganz neue Probleme der Realitätsbewältigung, des Umgangs mit primärer alltäglicher Erfahrung und Medienrealität.

Allerdings bin ich nicht der Meinung, dass dies neue Aufgaben für jene traditionelle Medienpädagogik bringt, die seit Jahren und Jahrzehnten ein randständiges Dasein im Rahmen der Erziehungswissenschaft führt. Die genannten gesellschaftlichen Entwicklungen bedeuten etwas ganz anderes: Weil jeder Mensch von Geburt an in diese Informationsgesellschaft und ihre Sphären hineinwächst, bedeuten Erziehung und Sozialisation immer schon den Umgang und die Reflexion auf Medien. Die Medienpädagogik ist deshalb nicht eine Sonderdisziplin, sondern ein Teil der allgemeinen Pädagogik. Jedermann, der überlegt, wie Menschen aufwachsen und wie sie dabei lernen, kommt um diese Tatsache nicht herum. Vielmehr ist sogar zu erwarten, dass die Bedeutung traditioneller Institutionen (Schule, Elternhaus etc.) abnehmen wird, weil die heranwachsenden Menschen einen direkten Zugang zu den neuen elektronischen Apparaten der Informationsvermittlung haben. Über Australien, neue physikalische Erfindungen, geschichtliche Ereignisse hört man nicht erst in der Schule, sondern hat bereits Filme im Fernsehen gesehen. Wenn die Schule sich diesen Tendenzen nicht stellt, wird es ihr in den nächsten Jahren und Jahrzehnten gehen wie dem Hasen im Märchen. Es wird ihm immer bereits entgegengehalten: Ich bin allhier.

#### **Literatur:**

*Bonfadelli Heinz, Saxon Ulrich, Lesen, Fernsehen und Lernen, Zug 1986.*

*Cantril Hadley, Die Invasion vom Mars, in: Prokop Dieter, Medienforschung, Band 2, Frankfurt 1985, S.14 ff.*

*Postman Neil, Wir amüsieren uns zu Tode, Frankfurt 1985.*

## **Bildung/Freizeit**

**M O Z A R T  
GESELLSCHAFT**  
1991 LUZERN

**Palmsonntag, 24. März 1991, 20.15 Uhr  
Jesuitenkirche Luzern**

# **Passionskonzert der Akademie**

(1756–1791)

### **Kantate zum Heiligen Grab Christi KV 42**

für Sopran, Bass, Chor und Orchester

### **Missa c-Moll KV 427**

für Soli, Chor, Orgel und Orchester

#### **Ausführende:**

Rosmarie Hofmann, Sopran

Peter Sigrist, Tenor

Heidi Brunner, Mezzosopran

Kurt Widmer, Bass

Akademiechor Luzern  
Orchester des Collegium Musicum,  
Luzern

Monika Henking, Orgel  
Heinz Rellstab, Konzertmeister

Alois Koch, Leitung

Patronat: Kopp AG, Luzern

Vorverkauf ab 11. März 1991 bei Musik Hug AG  
Luzern (041-51 43 34) und an der Abendkasse  
Karten zu Fr. 48.–, Fr. 38.–, Fr. 18.–  
(Studentenermässigung Fr. 10.– an der Abendkasse)